

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

**Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6**

**Schritt 1:**

**Ermittlung des Wasserkörpers**

Gewässername	Rhein
Wasserkörper: Name	Oberer Mittelrhein
Wasserkörper: Code	DERP_200000000_6
Wasserkörper: Länge	14,6 km
Wasserkörper: LAWA-Typ	10
Gemeinsamer WK mit Bundesland:	Rheinland-Pfalz
Federführendes Bundesland:	Rheinland-Pfalz

**Schritt 2:**

**Handelt es sich um einen künstlichen Wasserkörper?**

WK durch Menschen auf ehemals trockenem Land erstellt und nicht den Abfluss eines natürlichen Gewässers führend	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
---	--------------------------	----	-------------------------------------	------

Wenn "Ja", dann keine weiteren Prüfungsschritte

**Sonderschritt 2:**

**Handelt es sich um eine Talsperre signifikanter Größenordnung ?**

Talsperre > 50 ha oder Talsperre > 10 ha und EZG > 10 km <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
---	--------------------------	----	-------------------------------------	------

Wenn "Ja", dann Ausweisung als HMWB und weiter mit Schritt 8

**Schritt 3:**

**"Screening": Liegen bedeutende hydromorphologische Veränderungen vor?**

Bedeutende hydromorphologische Veränderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--	-------------------------------------	----	--------------------------	------

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

**Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6**

**Schritt 4:**

**Beschreibung bedeutender Veränderungen der Hydromorphologie**

strukturell signifikante Veränderungen gemäß der aktualisierten Bestandsaufnahme 2019  100 %  14,6 Länge (in km)

**Beschreibung des Ist - Zustandes**

fehlende Längsbänke oder bes. Laufstrukturen	<input checked="" type="checkbox"/> 92 %	
fehlende bodenständige Ufergehölze oder Röhrichte	<input checked="" type="checkbox"/> 56 %	
fehlende naturnahe Altgewässer oder andere naturnahe Biotope im Auenbereich	<input checked="" type="checkbox"/> 56 %	
massiver Uferverbau	<input type="checkbox"/> 0 %	
Rückstau	<input type="checkbox"/> 0 %	<input type="checkbox"/> 0 Länge (in km)
Querbauwerke	<input type="checkbox"/> 0 Anzahl	
Verrohrungen	<input type="checkbox"/> 0 %	<input type="checkbox"/> Länge (in km)

beschrieben wird nur der hessische Abschnitt (14,6 km)

**Auswirkungen von anderen Wasserkörpern**

negative Auswirkungen von oberhalb	gestörte Geschiebezufuhr, Dominanz von Neozoen Wiederbesiedlungspotenzial von potamalen Arten fehlt weitgehend
von unterhalb	Wiederbesiedlungspotenzial von potamalen Arten fehlt weitgehend

**Auswirkungen auf weitere Wasserkörper**

negative Auswirkungen auf oberhalb	Wiederbesiedlungspotenzial von potamalen Arten stark eingeschränkt
auf unterhalb	Wiederbesiedlungspotenzial von potamalen Arten stark eingeschränkt, Dominanz von Neozoen

**Schritt 5:**

**Ist es wahrscheinlich, dass aufgrund von Veränderungen in der Hydromorphologie das Ziel "guter ökologischer Zustand" verfehlt wird?**

Keine Zielerreichung guter ökologischer Zustand  Ja  Nein

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

**Schritt 6 (Ergebnis):**

**Ist der Wasserkörper aufgrund physikalischer Veränderungen infolge von Eingriffen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert?**

Vorläufige Einstufung als erheblich veränderter WK  Ja  Nein

Wenn "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

Die Belastungen durch den Rheinausbau und den laufenden Schifffahrtsbetrieb bewirken eine starke Beeinträchtigung der Gewässerfauna und -flora. So bedingt beispielsweise der Geschiebetrieb durch Ausbau, Unterhaltung und Schifffahrt in den Sohlbereichen eine biologische Verarmung. Aus der Gruppe des Makrozoobenthos werden hier z.B. oft weniger als sechs Arten nachgewiesen, so dass der ökologische Zustand innerhalb der Schifffahrtsrinne als schlecht eingestuft werden muss. Zudem ist die Biozönose derzeit stark durch Neozoen („Neueinwanderer“) überformt.

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

**Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6**

**Schritt 7.1  
Festlegung der Verbesserungsmaßnahmen zur Erzielung eines guten ökologischen Zustandes**

Ausschließliche Beschreibung der auf Gewässer- und Auenstrukturen bezogenen Maßnahmen in dem für die Zielerreichung notwendigen Mindestumfang

Bereitstellung von Flächen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Herstellung der linearen Durchgängigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
ökologisch verträgliche Abflussregulierung	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Förderung natürlicher Rückhalt	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

**Schritt 7.2:  
Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Nutzungen?**

andere ebenso wichtige nachhaltige Entwicklungstätigkeiten des Menschen

Welche:  Ja  Nein

**Signifikant neg. Auswirkungen auf folgende wichtige nachhaltige Entwicklungstätigkeiten des Menschen (einzeln oder im Zusammenspiel) sind zu erwarten:**

Landentwässerung und -bewässerung	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Landentwässerung und Hochwasserschutz	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Urbanisierung und Hochwasserschutz (mit Vorland)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Urbanisierung und Hochwasserschutz (ohne Vorland)	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Hochwasserschutz	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Schifffahrt auf frei fließenden Gewässern	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Schifffahrt auf staugeregelten Gewässern	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Wasserkraft	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Bergbau	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Sonstige (z.B. Schutzgebiete, Freizeit und Erholung, Denkmalschutz, Wassergewinnung ..)	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

**Schritt 7.3:  
Hätten die Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Sinne?**

Naturschutz (z.B. NATURA 2000)

Landschaftsbild

kulturelles Erbe / Denkmalschutz/Archäologie

Sonstiges

Welche:  Ja  Nein

Wenn in Schritt 7.2 und 7.3 ALLE "Nein", dann relevante Umweltziele:  
Guter ökol. Zustand, Art. 4(1) oder  
weniger strenge Umweltziele, Art. 4(5)

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

**Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6**

**Schritt 8.1:**

**Lassen sich die durch die physikalischen Veränderungen bezweckten nutzbringenden Ziele auch mit "anderen Möglichkeiten" (Nutzungsalternativen) erreichen?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen		Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

*Im engen Mittelrheintal sind viele Verkehrswege (Straße, Schiene) sowie Siedlungen; eine Aufgabe und Rückbau dieser würde an anderer Stelle einen hohen Flächenverbrauch - einschließlich Versiegelung - bewirken.*

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

**Schritt 8.2:**

**Sind diese "anderen Möglichkeiten" technisch durchführbar?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen		Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

**Schritt 8.3:**

**Sind diese "anderen Möglichkeiten" eine bessere Umweltoption?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen		Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Energieerzeugung durch andere gewässerschonende und CO2-neutrale Energieträger ersetzen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Energieeinsparung und Reduzierung der bestehenden Energieversorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Kapazitätserweiterung und Modernisierung bestehender Wasserkraftanlagen und Rückbau kleinerer, wenig effizienter Wasserkraftanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Fahrgastschifffahrt verlagern bzw. einstellen		Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

Wenn "Nein", dann Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

**Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6**

**Schritt 8.4:**

**Sind die Kosten dieser "anderen Möglichkeiten" verhältnismäßig ?**

Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<i>Das Mittelrheintal ist seit Juni 2002 auf der Liste der Unesco Welterbe, so dass nur in geringem Umfang Verlagerungen/ Einschränkungen möglich sind.</i>
Aufgabe und Rückbau von Siedlungsflächen	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
Einschränkung der Nutzung von Siedlungsflächen	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
Freizeit- und Erholungseinrichtungen verlagern bzw. einstellen	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
Fahrgastsschiffahrt verlagern bzw. einstellen	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
Schaffung von alternativen Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Hochwasserrückhalt bereits an Oberläufen und auf der Fläche ermöglichen	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	

**Schritt 8.5:**

**Wird mit den "anderen Möglichkeiten" ein guter ökologischer Zustand erreicht ?**

Guter ökologischer Zustand wird voraussichtlich erreicht?	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
---	--------------------------	----	-------------------------------------	------

Hinweis: Es ist abzuschätzen, ob mit den nach Schritt 8.1 bis 8.5 verbleibenden und umsetzbaren „anderen Möglichkeiten“ ein guter Zustand trotz weiterhin bestehender hydromorphol. Veränderungen erreicht werden kann. Unter Umständen wird durch die „anderen Möglichkeiten“ nur eine teilweise Änderung bzw. Verlagerung der Nutzungen möglich und das Ziel des guten ökologischen Zustands aufgrund verbleibender physikalischer Veränderungen verfehlt.

**Schritt 9:**

**Ausweisung als erheblich veränderter Wasserkörper**

**Gesamtbewertung**  Ja  Nein

*Der Rhein ist der wichtigste Schifffahrtsweg in Europa. Die Verlagerung des Gütertransports vom Rhein auf die Schiene oder Straße ist keine umweltfreundliche Alternative. Zudem schreiben internationale Abkommen mit Rheinanliegerstaaten die Schifffahrt auf dem Rhein unter definierten Rahmenbedingungen fest.*

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6

**Schritt 10.1**

**Auswahl der Qualitätskomponenten für das höchste und das gute ökologische Potenzial (Grundlage: vergleichbare Gewässerkategorie)**

Kategoriwechsel?	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
Relevante biologische Qualitätskomponenten					
Makrozoobenthos	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<p><i>Die benthische Besiedlung wird in der Bundeswasserstraße Rhein deutlich von Neozoen dominiert. Die Ursache ist die Verschleppung und Einbürgerung durch die Schifffahrt; die Hydromorphologie hingegen hat diesbezüglich einen deutlich geringeren Einfluss.</i></p> <p><i>Das Phytobenthos weist bereits einen guten ökologischen Zustand auf.</i></p>
Fische	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Makrophyten	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
Phytobenthos	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
Phytoplankton	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	

**Schritt 10.2**

**Maßnahmen zur ökologischen Schadensbegrenzung, die keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die spezifizierten Nutzungen oder die Umwelt im weiteren Sinne haben**

(hydromorphologische Maßnahmen gemäß Maßnahmenkatalog)

<b>Bereitstellung von Flächen</b>			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	
<b>Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Aufwertung von Sohle / Ufer in Restriktionsbereichen	<b>6</b>	km				
Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<b>0,5</b>	km				
Entwicklung Ufervegetation	<b>1,95</b>	km				
Entwicklung Auenvegetation	<b>10</b>	ha				
Auenverträgliche Bewirtschaftung	<b>10</b>	ha				
<b>Herstellung der linearen Durchgängigkeit</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Nebengewässer durchgängig anbinden	<b>1</b>	Anzahl				
<b>ökologisch verträgliche Abflussregulierung</b>				Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Förderung natürlicher Rückhalt</b>				Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
<b>Sonstiges</b>				Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

**Extra-Schritt I** (nicht Bestandteil des HMWB-Leitfadens aber von Relevanz für die biologischen Qualitätskomponenten)

**Limitierende nicht hydromorphologische Faktoren, für die es keine geeigneten Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Zustands gibt**

Neozoendominanz	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
-----------------	-------------------------------------	----	--------------------------	------

**Schritt 10.2.b**

**Festlegung der hydromorphologischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial**

Ähnlichster LAWA-Gewässertyp	10
Vom ähnlichsten LAWA-Gewässertyp abweichende hydromorphologische Bedingungen	siehe Schritt 4

**Schritt 10.3**

**Abschätzung der chemisch-physikalischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial**

Vom ähnlichsten LAWA-Gewässertyp abweichende chemisch-physikalische Bedingungen wegen morphologischer Änderungen, die für die in der WRRL spezifizierten Nutzung	Die chemisch-physikalischen Bedingungen für das höchste ökologische Potenzial entsprechen den chemisch-physikalischen Bedingungen für den sehr guten Zustand (siehe Anlage 7 der OGewV v. 20. Juni 2016)
--	--

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6

**Schritt 10.4**

**Festlegung der biologischen Parameter für das höchste ökologische Potenzial**

**Makrozoobenthos**

Hinweis: Die Festlegung erfolgt gemäß dem Fließgewässertyp (Schritt 10.2 b) und der prägenden Nutzung (Schritt 7.2)

Potamo-Typie-Index (Oberer / Unterer Ankerpunkt) 1,8 5

**Fische (Dominanzanteil in %)**

Hinweis: Die Festlegung erfolgt unter Berücksichtigung der Nutzungsfallgruppe (Schritt 7.2) und den sich daraus ergebenden Konsequenzen (z.B. Potamalisation, Zunahme von Ubiquisten und gegenüber Wellenschlag robusteren Arten, Zunahme von Schlammbesiedlern und Abnahme/Zunahme rheophiler Arten ...)

Aal	4
Aland, Nerfling	4,9
Äsche	0,1
Atlantischer Lachs	0,1
Barbe	7
Barsch, Flussbarsch	10
Bitterling	2
Brachse, Blei	4
Döbel, Aitel	4
Dreist. Stichling (Binnenform)	4
Elritze	0,1
Flunder	0,1
Flussneunauge	0,1
Giebel	0,1
Groppe, Mühlkoppe	1
Gründling	4
Güster	1
Hasel	4
Hecht	0,2
Karusche	0,1
Karpfen	0,1
Kaulbarsch	4
Maifisch	0,1
Meerforelle	0,1
Meerneunauge	0,1
Moderlieschen	0,1
Nase	7
Quappe, Rutte	0,1
Rotauge, Plötze	16,8
Rotfeder	0,5
Schlammpeitzger	0,1
Schleie	0,5
Schmerle	0,5
Schneider	4
Steinbeißer	0,1
Ukelei, Laube	9
Wels	0,1

**Makrophyten**

In wellenschlaggeschützten Bereichen (z.B. durch die Optimierung des Längsleitwerkes) wird eine Wiederansiedlung von Wasserpflanzen erwartet. Im Hinblick auf den gesamten Rheinabschnitt wird sich dies jedoch nur marginal auswirken.

**Phytobenthos**

nicht relevant - sehr guter ökologischer Zustand (siehe Schritt 10.1)

**Phytoplankton**

nicht relevant - sehr guter ökologischer Zustand (siehe Schritt 10.1)

Ausweisungsbogen erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)

**Wasserkörper: Oberer Mittelrhein DERP\_200000000\_6**

**Schritt 11.1  
Bewertung des ökologischen Potenzials für die relevanten biologischen Qualitätskomponenten**

Makrozoobenthos	gut
Fische	gut
Makrophyten (Abschätzung)	mäßig
Phytobenthos	gut
Phytoplankton	mäßig
Gesamtbeurteilung	mäßig

**Schritt 11.2  
Ist das gute ökologische Potenzial erreicht ?**

<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	-------------------------------------	------

Hinweis: Wenn das gute ökologische Potenzial noch nicht erreicht ist, sind im Schritt 11.3 die noch erforderlichen Maßnahmen darzustellen; im Schritt 11.4 ist das Vorliegen weiterer Belastungsfaktoren zu prüfen.

**Schritt 11.3  
Festlegung der Maßnahmen von Schritt 10.2, die für die Erreichung des guten ökologischen Potenzials noch notwendig sind.  
(hydromorphologische Maßnahmen gemäß Maßnahmenkatalog)**

<b>Bereitstellung von Flächen</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Aufwertung von Sohle / Ufer in Restriktionsbereichen	<b>6</b> km				
Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<b>0,5</b> km				
Entwicklung Ufervegetation	<b>1,95</b> km				
Entwicklung Auenvegetation	<b>10</b> ha				
Auenverträgliche Bewirtschaftung	<b>10</b> ha				
<b>Herstellung der linearen Durchgängigkeit</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Nebengewässer durchgängig anbinden	<b>1</b> Anzahl				
<b>ökologisch verträgliche Abflussregulierung</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Förderung natürlicher Rückhalt</b>		<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

**Schritt 11.4  
Überprüfen weitere Belastungsfaktoren die nutzungsbedingte hydromorphologische Belastung ?**

<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Wassertemperatur (Winter)			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Sauerstoffgehalt (Jahresminimum)			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
pH-Wert			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Pges		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
o-PO4			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
NH4			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Chlorid			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<b>Sonstige Belastungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Neozoen			Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein